

DER FAIRBERLINER

Titelthema:
Heizen mit Köpfchen



berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin
der berlinovo

Ausgabe Dezember/2016

Vorwort



Liebe Mieterinnen und Mieter,
das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Wir wollen in diesem FAIRBERLINER jedoch nicht das vergangene Jahr nochmal Revue passieren lassen. Vielmehr gibt die neueste Ausgabe Ihres Mietermagazins den Startschuss in eine ereignisreiche Zeit.

Denn **berlinovo** hat sich viel vorgenommen: Wir bauen! Damit investieren wir systematisch in die Zukunft Berlins. Besonders wichtig sind uns dabei günstige Wohnangebote für junge Menschen. Berlin ist eine Stadt der Bildung, der

Universitäten. Deshalb errichten wir Wohnungen, die auf die Bedürfnisse auch von weniger zahlungskräftigen Studierenden zugeschnitten sind.

Bis 2020 sollen insgesamt 2.500 Studentenapartments sowie 300 Wohngemeinschaftsplätze entstehen. Den ersten Spatenstich für den Neubau von 129 Studentenapartments in der Storkower Straße in Lichtenberg haben wir im Juni 2016 gesetzt. Fertigstellung wird im Sommersemester 2017 sein.

Gleichzeitig bleibt **berlinovo** zuverlässig und beständig: Wir sind und bleiben Ihr fairer Vermieter. Darum haben wir die Vermietungscharta 2016/2017 aufgesetzt (Seite 3), mit der wir uns für gutes und bezahlbares Wohnen einsetzen.

Darauf können Sie sich verlassen!

Ich wünsche Ihnen eine stressfreie, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Ihr

Roland J. Stauber
Sprecher der Geschäftsführung

Bezahlbarer Wohnraum: die Vermietungscharta

berlinovo setzt sich für bezahlbaren Wohnraum ein, damit eine berlintypische Durchmischung der Bestände aufrechterhalten wird. Dies betrachten wir als unseren Beitrag dafür, dass sich auch in Zukunft sozial schwächere Menschen noch ein Wohnen in der Innenstadt leisten können.

Aus diesem Grund haben wir uns ein Leitbild mit festen Grundsätzen gegeben, die unser Handeln bestimmen: die Vermietungscharta 2016/2017. Damit stellen wir uns sozialen und stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen, sorgen für quartiersverträgliche Mieten, wirken demografisch und kulturell integrierend, sichern die Wohnraumversorgung und übernehmen Verantwortung für sozial Benachteiligte.



Die Vermietungscharta: **berlinovo** setzt sich für eine berlintypische Durchmischung ein.

Die Vermietungscharta im Überblick

- Beschränkung von Mieterhöhungen
- Beschränkung der Miete nach Modernisierung
- Fairer Wohnungstausch und niedrigere Miete bei Umzug in kleinere Wohnung
- Mietbegrenzung bei Wiedervermietung, besondere Berücksichtigung von WBS-Mietern
- Energieausweise für alle Haushalte

Weitere Regelungen gibt es zu Mieterhöhungen und der Verhältnismäßigkeit von Miethöhe, Haushalt, Einkommen und Wohnungsgröße, sozialverträglicher Miethöhe für Bestandsmieter, Mietbegrenzungen für Empfänger von Sozialleistungen sowie die Unterstützung quartiersbezogener Projekte.

Den vollständigen Text der Vermietungscharta finden Sie [hier](#).



2 Volle Pulle heizt nicht schneller

Ein kalter Raum wird nicht schneller warm, wenn Sie die Heizung voll aufdrehen, denn die Stufen stehen nur für eine gewünschte Höchsttemperatur. Die mittlere Stufe entspricht 20 Grad Celsius. Bei einer fünfstufigen Skala liegen zwischen jeder Stufe etwa 4 Grad Celsius.

3 Wohlfühl-Temperatur

Jedes Grad weniger spart etwa sechs Prozent Heizenergie. Die optimale Raumtemperatur im Wohnbereich liegt laut der Deutschen Energie-Agentur (dena) bei 20 Grad Celsius, im Kinder- und Arbeitszimmer bei 22 Grad, in der Küche bei 18 bis 20 Grad, im Bad bei 23 Grad und im Schlafzimmer zwischen 16 bis 18 Grad.

Heizen mit Köpfchen

Winterzeit – Heizungszeit. Gerade in der kühleren Jahreszeit wollen wir es in der Wohnung schön kuschlig warm haben. Ein Wechsel zwischen Heizen und Lüften sorgt für gesundes Klima. Hier einige Tipps, wie Sie dabei gleichzeitig Energie und damit Heizkosten sparen können.

1 Mal auf Durchzug stellen

Besser mehrfach am Tag kurz stoßlüften, als die Fenster angekippt lassen. Denn das kühlt nur die Wände aus und Schimmel droht. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft

co2online in Berlin empfiehlt: im Oktober 12 bis 15 Minuten, im November 8 bis 10 Minuten, Dezember bis Februar 4 bis 6 Minuten stoßlüften. Vor dem Lüften Heizung abstellen.





4 Nicht auskühlen lassen

Nachts die Temperatur um 2 Grad zu senken, spart Geld. Doch wird die Heizung weiter heruntergedreht, kühlt der Raum aus und muss mit erhöhtem Energieverbrauch am Tag wieder erwärmt werden. Eine Grundtemperatur von 16 Grad sollte man in der Wohnung ohnehin nicht unterschreiten, rät die Deutsche Energie-Agentur (dena). Sonst schlägt sich die Feuchtigkeit aus der Luft an den kalten Wänden und Gegenständen nieder – dort bildet sich in der Folge bevorzugt Schimmel. Das gilt auch bei längerer Abwesenheit. Hier genügt es nicht, die Heizung auf „Frostschutz“ (Schneesympol) zu stellen.

5 Freie Bahn für Wärme

Möbel oder Gardinen vor Heizkörpern verhindern, dass die Wärme ungehindert in den Raum geht. Die Heizung muss dann mehr arbeiten als eigentlich nötig. Der Deutsche Mieterbund rechnet damit, dass ein derartiger Wärmestau den Haushalt bis zu 15 Prozent der abgegebenen Wärme kosten kann.

6 Alles dicht?

Damit in kalten Nächten keine Wärme nach draußen gelangt, sollten Rollos, Vorhänge und Jalousien geschlossen bleiben. Bei zugigen Fenstern und Türen genügt es oft, diese zu ölen und einzustellen. Ritzen und Spalten lassen sich mit Dichtungsbändern aus Schaumstoff oder Gummi abdichten. Damit können Sie jährlich Heizenergie im Wert von rund 55 Euro sparen.

7 Wenn's klopft und gluckst

Sollten Ihre Heizkörper gluckern und nicht mehr richtig warm werden, obwohl das Thermostat voll aufgedreht ist, informieren Sie bitte den Hauswart, damit diese entlüftet werden.

Weitere Tipps finden Sie im [Ratgeber Heizen und Lüften](#).

Unsere FAIRpoints: Wir sind für Sie da!

FAIRpoint Pankow
Rosenthaler Weg 51
13127 Berlin
pankow@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-4870

FAIRpoint Lichtenberg
Gensinger Str. 83
10315 Berlin
lichtenberg@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-4860

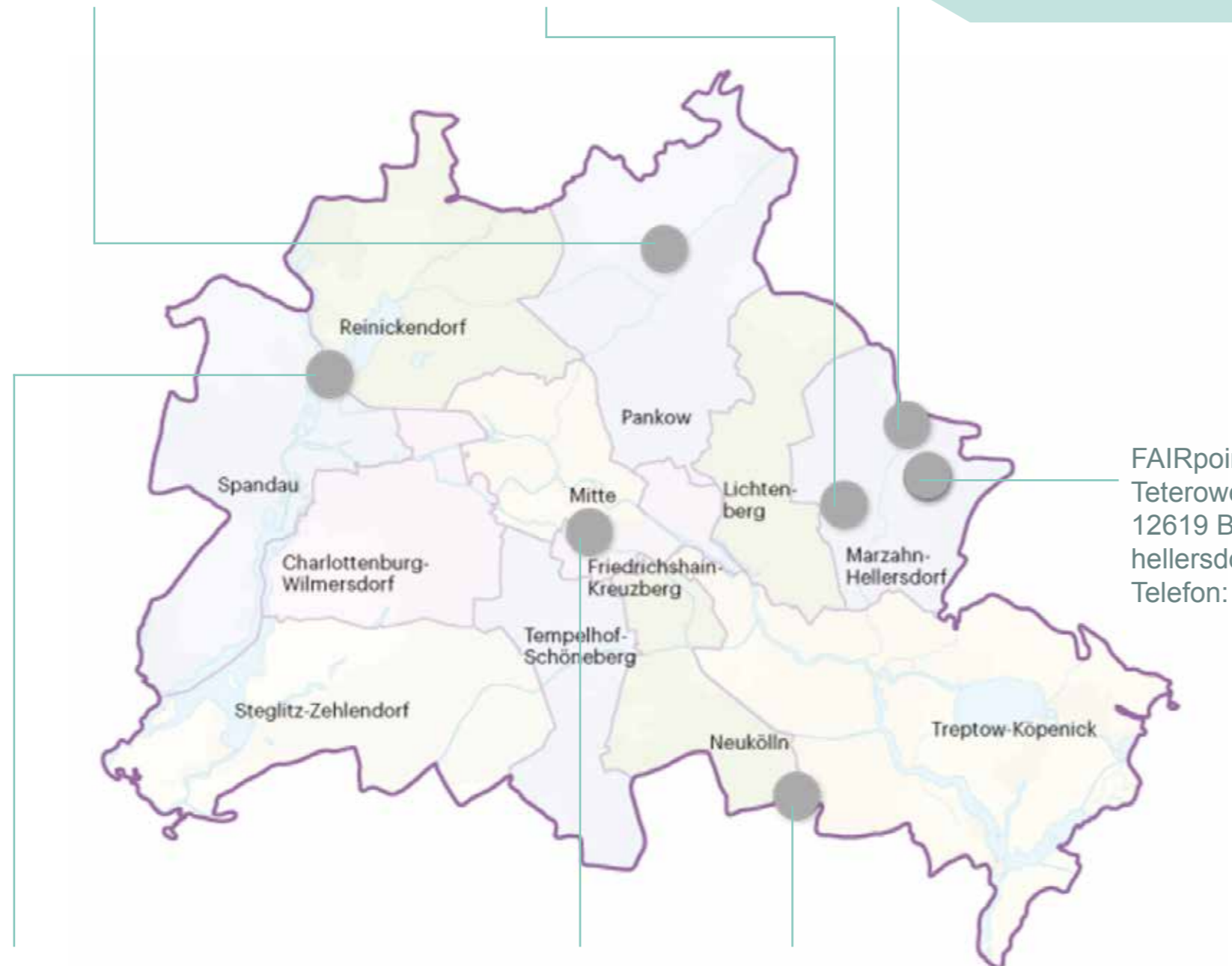
FAIRpoint Marzahn
Krummenseer Str. 18
12685 Berlin
marzahn@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-4865

Kundenorientierung und Service stehen für uns im Mittelpunkt. Egal ob es sich um Reparaturaufträge, Bescheinigungen, Betriebskostenabrechnungen oder andere Anliegen handelt sowie für Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen – unsere kompetenten Servicemitarbeiter freuen sich auf Sie.

In den FAIRpoints sind wir vor Ort für Sie da:

an den Standorten Spandau und Mitte dienstags von 9.00 bis 12.00 und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr. An den Standorten Lichtenberg, Marzahn, Pankow und Rudow vereinbaren Sie bitte telefonisch einen individuellen Termin.

Alternativ können Sie auch jederzeit über das Mieterservice-Formular mit uns Kontakt aufnehmen.



FAIRpoint Hellersdorf (Vermietung)
Teterower Ring 37
12619 Berlin
hellersdorf@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-4888

FAIRpoint Spandau
Rauchstraße 30/31
13587 Berlin
spandau@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-888

FAIRpoint Mitte
Hallesches Ufer 74/76
10963 Berlin
mitte@berlinovo.de

FAIRpoint Rudow
Lieselotte-Berger-Straße 36
12355 Berlin
rudow@berlinovo.de
Telefon: (030) 25441-4875

Änderung der Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

**22.12. verkürzte Sprechstunde in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr,
29.12. Sprechstunde entfällt**

Sollte es mal ein Problem geben, erreichen Sie unsere Servicehotline zu jeder Tages- oder Nachtzeit – an 365 Tagen im Jahr, auch an Sonn- und Feiertagen.

24-h-Mieterhotline: (030) 25441-888

Noch eine Bitte, bevor Sie zum Hörer greifen: Damit wir Ihnen rasch und zuverlässig helfen können, halten Sie bitte Ihre Mieternummer bereit. Danke!



Die Stipendiaten mit ihren Familien und Silke Andresen-Kienz, Geschäftsführerin der Berlinovo Immobilien Gesellschaft (2. v. l.).

Bildungschancen erhöhen

berlinovo fördert benachteiligte Kinder in Spandau

Kurz notiert

Das **Diesterweg-Stipendium** wurde 2008 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft ins Leben gerufen und ist das erste Bildungsstipendium für Familien in Deutschland. Schon Namenspatron Adolph Diesterweg (1790–1866) setzte sich für Bildungsgleichheit ein und war Wegbereiter der Volksschule.

Kinder haben das Recht auf eine gute Bildung, doch nicht alle bekommen die Möglichkeit, ihr Leistungspotenzial abzurufen. Deshalb begleitet und fördert das Diesterweg-Stipendium Viert- und Fünftklässler auf dem Weg in die weiterführende Schule. Mithilfe von **berlinovo** erhalten erstmals ab diesem Schuljahr auch Kinder aus Berlin-Spandau ein Diesterweg-Stipendium.

„**berlinovo** steht für Fairness, soziale Verantwortung und Standortkompetenz“, betont die kaufmännische Geschäftsführerin Silke Andresen-Kienz, die von dem Projekt begeistert ist. „Zum unternehmerischen Bekenntnis zu Berlin gehört auch das Engagement für soziale Projekte in den Kiezen. Deshalb unterstützen wir das Diesterweg-Stipendium sehr gern.“

Acht Spandauer Familien wurden in das zweijährige Förderprogramm aufgenommen. Das Stipendium soll dazu beitragen, die Bildungschancen von Kindern mit gutem Leistungspotenzial, aber förderbedürftigen Deutschkenntnissen zu erhöhen und gleichzeitig die Eltern als Bildungsbegleiter ihrer Kinder zu stärken.

Weitere Informationen gibt's unter www.diesterweg-stipendium.de



Auch für Vegetarier

Zum Nachkochen: Winter-Minestrone

Ist's draußen ungemütlich, sorgt ein dampfender Eintopf für wohlige Wärme in Küche und Bauch. Probieren Sie doch mal diese köstliche Winter-Minestrone mit leckeren mediterranen Zutaten.

Staudensellerie in dünne Scheiben schneiden, mit Zwiebeln und Knoblauch in einem Topf in etwas heißem Öl andünsten. Tomatenmark und Zucker kurz mitrösten. Dosentomaten, Oregano und Wasser zugeben, aufkochen, salzen, pfeffern und zugedeckt 20 Min. köcheln lassen. Währenddessen Reis nach Packungsanweisung zubereiten, abgießen.


Bohnen abgießen, nach 15 Min. zum Eintopf hinzugeben. Nach weiteren 5 Min. Kirschtomaten und Reis dazu geben und bei milder Hitze weitere 3 Min. ziehen lassen. Mit Petersilie, Selleriegrün und Käse bestreuen, mit etwas Olivenöl beträufeln und servieren.

Guten Appetit!

Zutaten für 4 Portionen

2 Zwiebeln, fein gewürfelt
 2 Knoblauchzehen, fein gewürfelt
 200 g Staudensellerie mit Grün
 2 TL Tomatenmark
 1 TL Zucker
 1 Dose Tomaten in Stücken (400 g)
 0,5 l Wasser
 1/2 TL Oregano
 80 g Langkornreis
 1 Dose weiße Bohnen (425 g)
 150 g Kirschtomaten, halbiert
 1/2 Bund glatte Petersilie, gehackt
 40 g italienischer Hartkäse, gerieben
 Olivenöl, Salz, Pfeffer

Vorbereitung/Zubereitung: ca. 40 Min.



**Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr 2017.**

Liebe Leserinnen und Leser,

hat Ihnen diese Ausgabe gefallen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Registrieren Sie sich für den Newsletter, um kommende Ausgaben direkt per E-Mail zu erhalten. [Klicken Sie hier.](#)

Sie erreichen uns unter folgender Adresse: Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH, Hallesches Ufer 74–76, 10963 Berlin, oder per E-Mail: fairberliner@berlinovo.de.

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe Dezember/2016

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,

fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

5. Dezember 2016

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Fotos: fotolia/contrastwerkstatt (Titel); AD AGENDA/Cathrin Bach (S. 2); iStockphoto/vgajic (S. 4); fotolia/Picture factory (S. 5); fotolia/Maria Sbytova (S. 6); Berlinovo Immobilien Gesellschaft (S. 10); Goldmund Kommunikation/Battistini (S. 11 Rezept); fotolia/02irina (S. 12)

Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte werden vorbehalten. Redaktionelle Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.